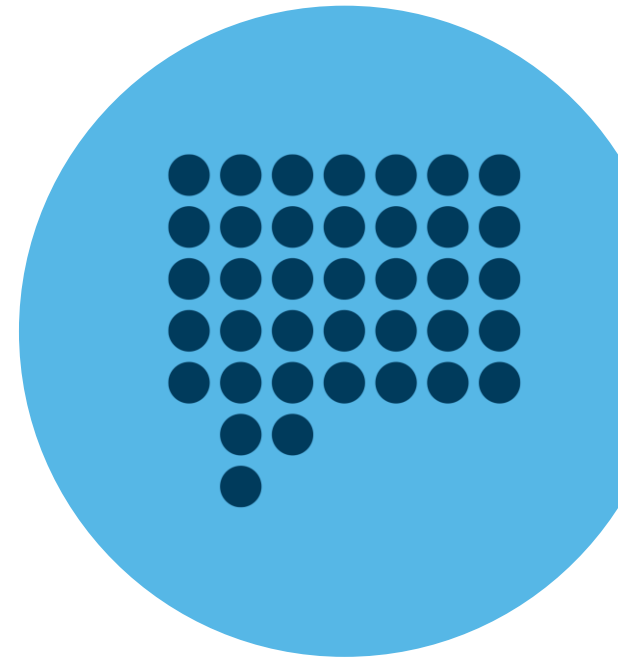


# Unterlagen zur 11. Sitzung

24.03.2026

# Agenda

- TOP 01 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 02 – Mitteilungen des Vorsitz und der Geschäftsstelle
  - 02.1 – Bericht aus dem IT-Planungsrat
  - 02.2 – Allgemeine Mitteilungen des FIT-SB-Vorsitz
  - 02.3 – Allgemeine Mitteilungen der FIT-SB-Geschäftsstelle
  - 02.4 – SPT-Projekte mit Standardisierungsbezug
- TOP 03 – Bericht aus Föderalem IT-Architekturboard (FIT-AB)
  - 03.1 – Bericht zu Aktivitäten im Föderalem IT-Architekturboard (FIT-AB)
- TOP 04 – Aktuelle IT-Standardisierungsvorhaben und – bedarfe
  - 04.1 – Bedarf für einen Meta-Standard (*Wiedervorlage*)
  - 04.2 – Metadatenstandard ReportDCAT-AP.de (*siehe Sitzungsunterlagen*)
  - 04.3 – Semantische Interoperabilität - Aufträge des IT-Planungsrats (*siehe Sitzungsunterlagen*)
  - 04.4 – XBezahldienste (*siehe Sitzungsunterlagen*)
  - 04.5 – Deutschland-Architektur + Deutschland-Stack
- TOP 05 – Organisatorisches





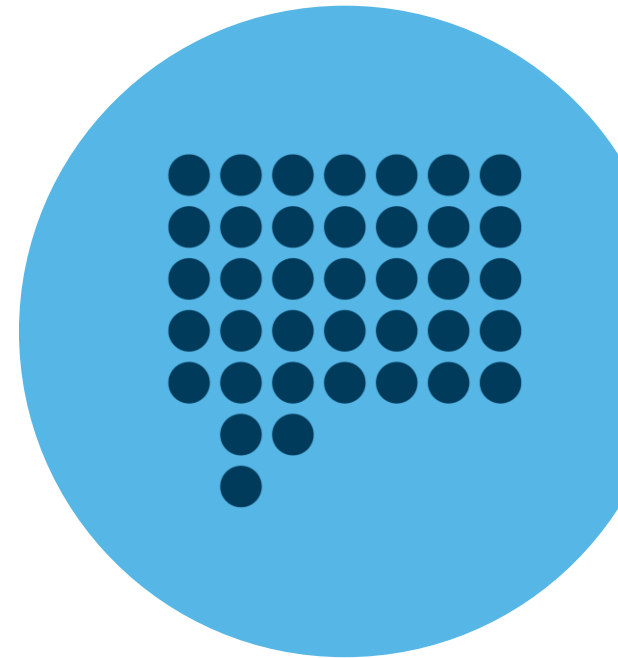
# **Vorprojekt Datenlandkarte Föederal**

AP 3 ReportDCAT-AP.de



# Agenda

- **Einleitung und Einordnung**
- **ReportDCAT-AP.de**
- **Konsultationsprozess**
- **Nächste Schritte**
- **Diskussion**



# Die Datenlandkarte in Hamburg

Die **Datenlandkarte Hamburg (DLK)** wird die verwaltungsinterne Metadatenplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH).

## Macht sichtbar:

- Welche Institutionen welche Daten erheben
- Welche Kennzahlen und Berichte darauf basieren
- Welche Systeme und Verfahren genutzt werden

## Ziele:

- Dateninventuren innerhalb der Verwaltung ermöglichen
- Kennzahlensynchronität
- Gesetzesfolgeabschätzung
- Potentiale im Sinne des Once-Only-Prinzipes erkennen



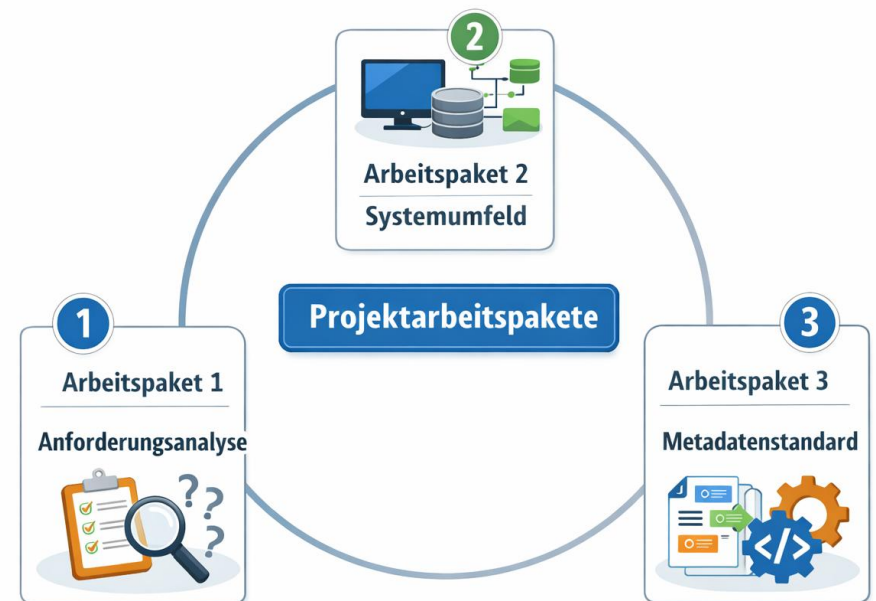
# Das Vorprojekt „Datenlandkarte föderal“

Das Vorprojekt „Datenlandkarte föderal“ verfolgt das Ziel, das **Konzept der Datenlandkarte** sowie den dafür entwickelten **Metadatenstandard ReportDCAT-AP.de** über Hamburg hinaus **anschlussfähig** zu machen.

Konzept und Metadatenmodell sollen im Vorprojekt so weiter entwickelt werden, dass sie als Blaupause für Datenlandkarten-Projekte in Bund, Ländern und Kommunen geeignet sind.

Im **Arbeitspaket 3** arbeiten vier Bundesländer zusammen:

- Thüringen (Felicitas Löffler),
- Schleswig-Holstein (Jesper Zedlitz),
- Berlin (Clara Steinke)
- Hamburg (Christian Wittig, Antje Göldner)



# ReportDCAT-AP.de

**ReportDCAT-AP.de** ist der Metadatenstandard, der Aufbau und Interoperabilität der Datenlandkarte ermöglicht.

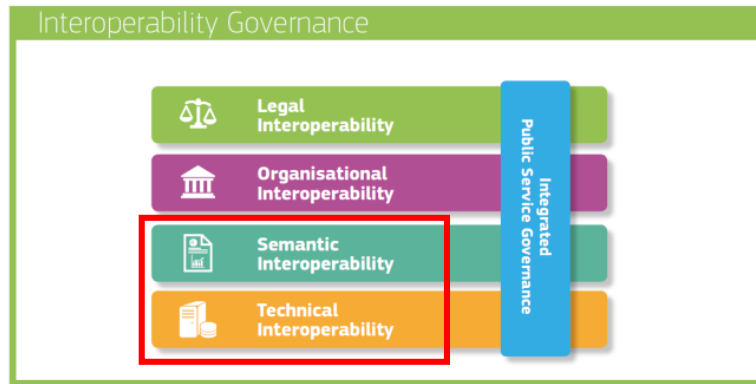
- Basiert auf DCAT-AP als Teil des Deutschland-Stacks
- 100% kompatibles Subprofil
- Strukturelles Fundament für die Datenlandkarte in Hamburg
- Anpassungen zur Steigerung der Interoperabilität (z.B. Register- oder Nachweis-IDs) sind bei Bedarf aufwandsarm möglich

## Besonderheit

- Im Mittelpunkt steht nicht nur der Datensatz selbst, sondern dessen **Nutzungskontext**:
  - Welche Kennzahl basiert auf welcher Datenressource?
  - In welchem Bericht wird sie verwendet?

**Aktuell: Laufender Konsultationsprozess bis zum 30.04.2026**

# Semantische & technische Interoperabilität



Etablierung von kollaborativen, partizipativen Prozessen relevanter Stakeholder



Steuerung der Prozesse durch eine koordinierende zentrale Einheit (Single Point of Contact)



Nachnutzung existierender Daten- und Metadatenstandards, ggf. ergänzen und nur punktuell (wo nötig) neu entwickeln



Verwendung semantischer Technologien



Bereitstellung eindeutiger, persistenter Identifikatoren für Daten, Metadaten und Terminologien



Standardisierung und Modularisierung des Rechts

- ReportDCAT-AP.de konzentriert sich auf semantische und technische Interoperabilität.
- Einhaltung der „SIO Must Haves“ der Projektgruppe Semantische Interoperabilität:
  - Aktuell: die Etablierung kollaborativer Prozesse
  - Basierend auf RDF und Linked Data – fördert automatisierten Datenaustausch
  - Nachnutzung bestehender Metadatenstandards
  - Ansätze für koordinierende Einheit und persistente Identifikatoren

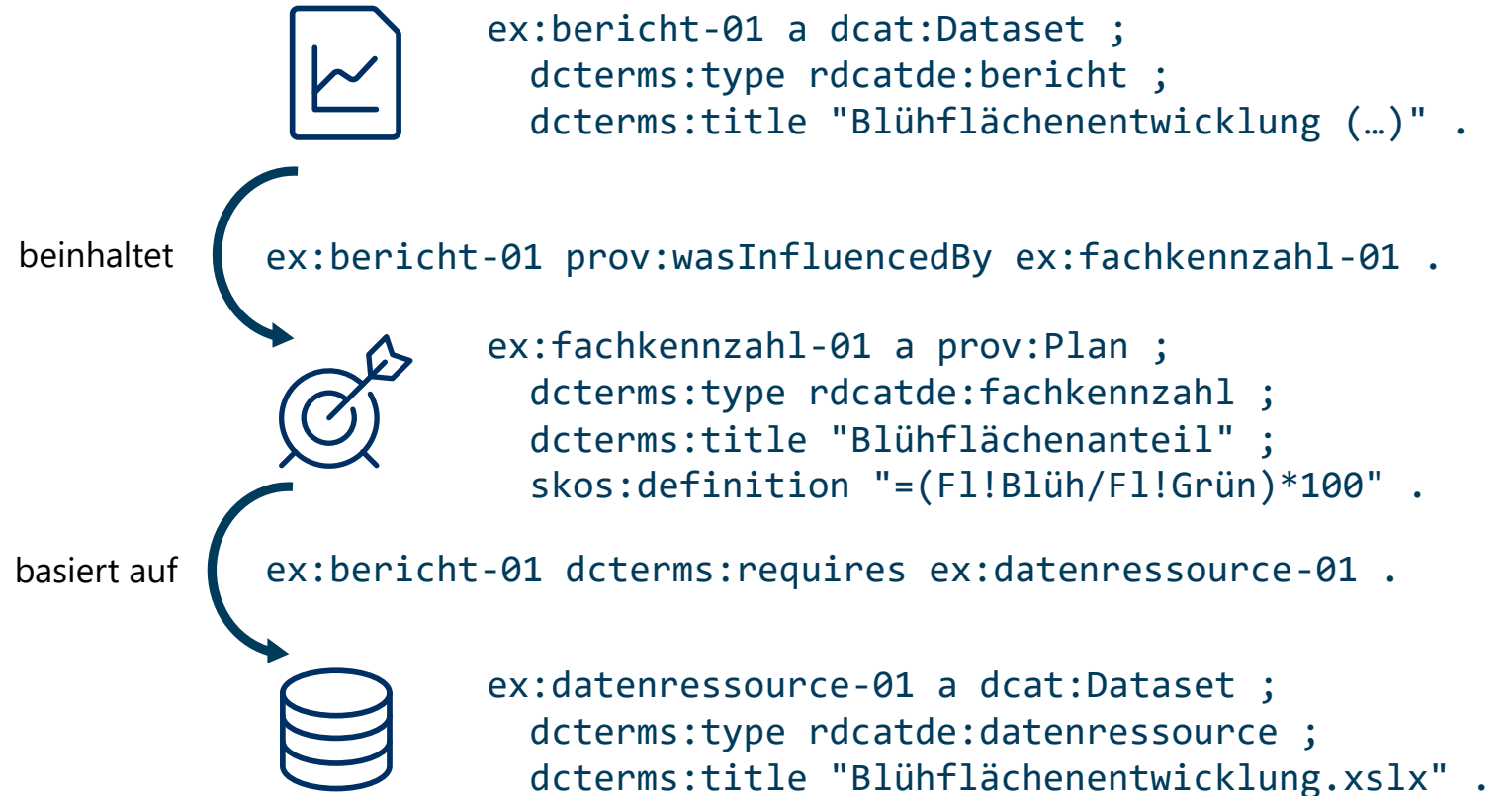
# Verbindung zwischen Bericht und Datenressource



Blühflächenentwicklung.xlsx - Excel

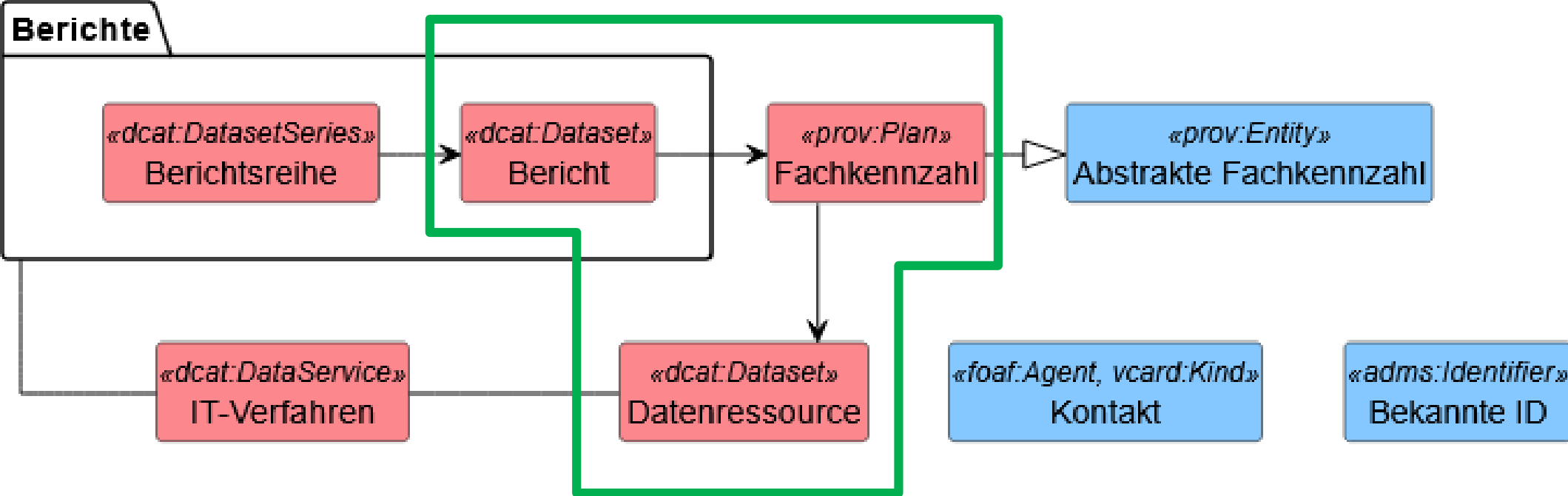
A1					
Jahr	Grünflächen-Kennung	Gesamtgröße in m²	Blühflächen in m²		
2021	12/133/38489	12000	3183		
2021	12/121/23490	8500	1997		
2021	17/012/84842	16000	3904		
2021	27/001/10231	9500	2917		

Blühflächenanteil Absolut

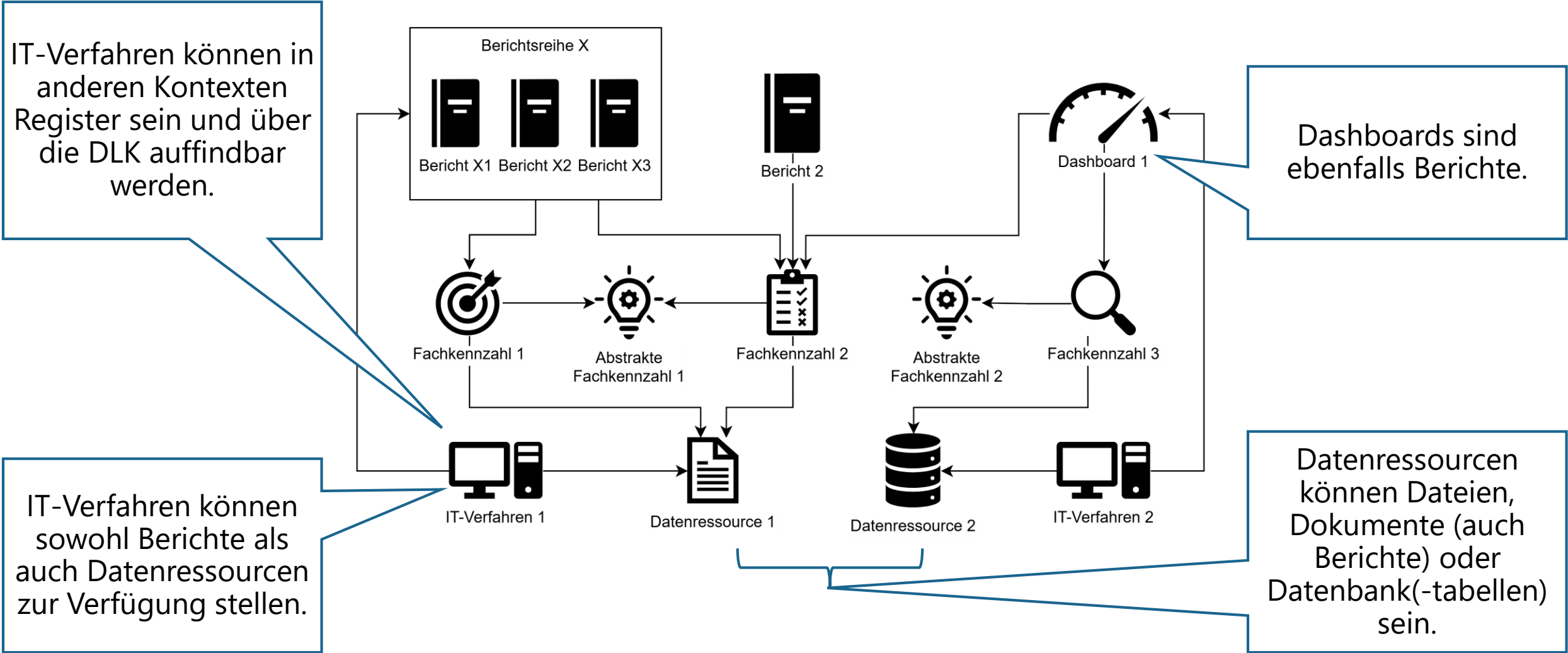


Es werden nur die Metadaten erfasst, nicht die operativen Daten!

# Vollständiges Datenmodell von ReportDCAT-AP.de



# Umfangreicheres Beispiel



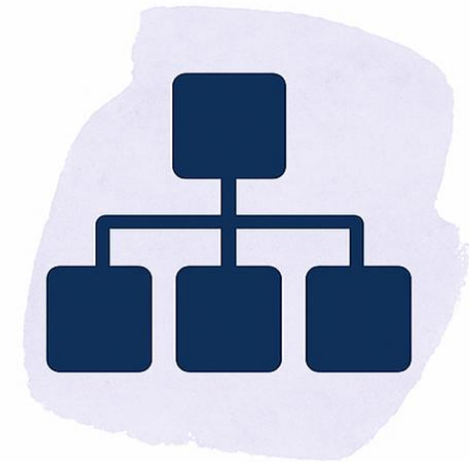
# Modellierungsentscheidungen



Abstraktion von Fachkennzahlen erlaubt Kategorisierung und fördert die Wiederverwendbarkeit.

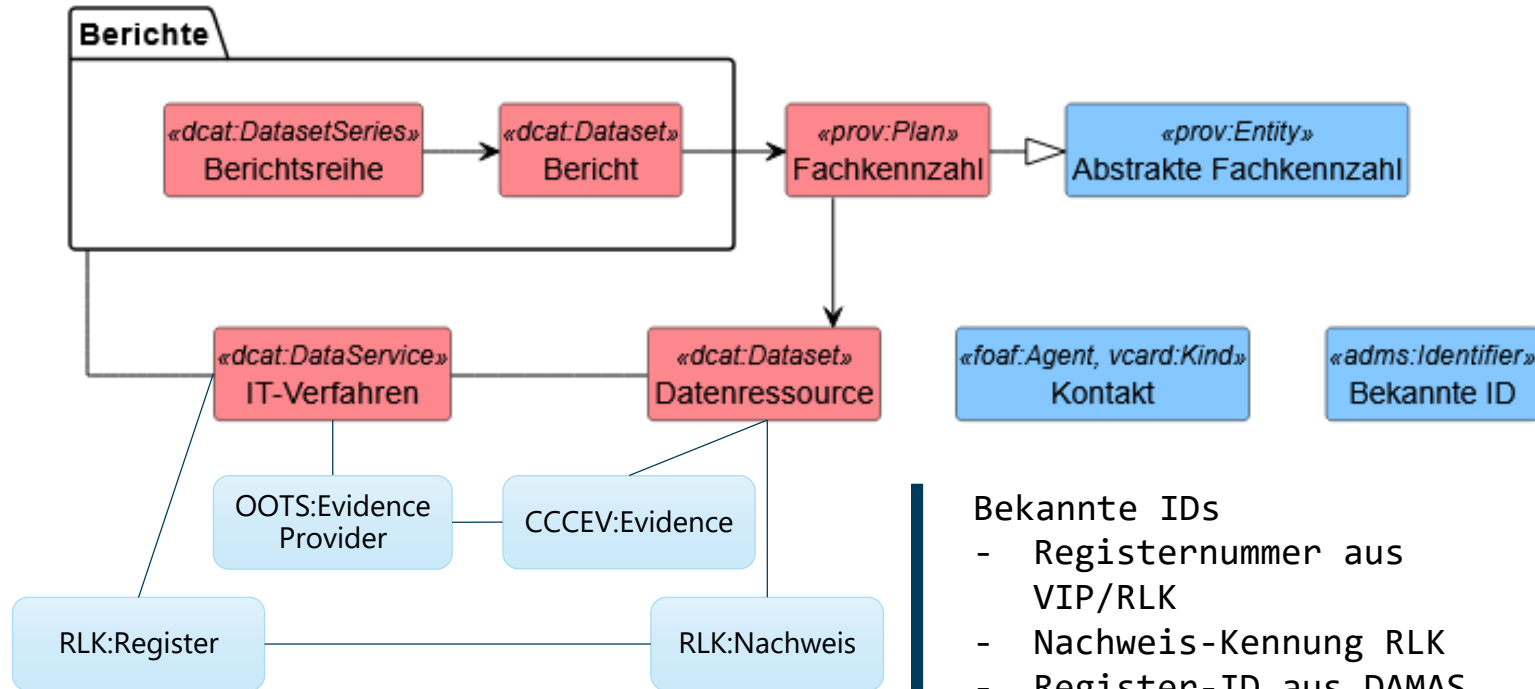


Vermeidung von Mehrdeutigkeiten durch kontrollierte Vokabulare.



Durch definierte Konzepte & strukturierte Datentypen werden eigene Klassen und Eigenschaften, die anderen unbekannt sind, vermieden.

# Anschlussfähigkeit von ReportDCAT-AP.de



## Bekannte IDs

- Registernummer aus VIP/RLK
- Nachweis-Kennung RLK
- Register-ID aus DAMAS
- Nr nach IDNrG
- ...

- Im Rahmen der Anpassung des Datenmodells an die Bedarfe der eigenen Datenlandkarte, können weitere Systeme vollständig integriert werden
- Lose Kopplung ist über die Verwendung von "Bekanntem IDs" möglich
- Die dazugehörige Codeliste „ID-Schema“ soll zentral gepflegt werden

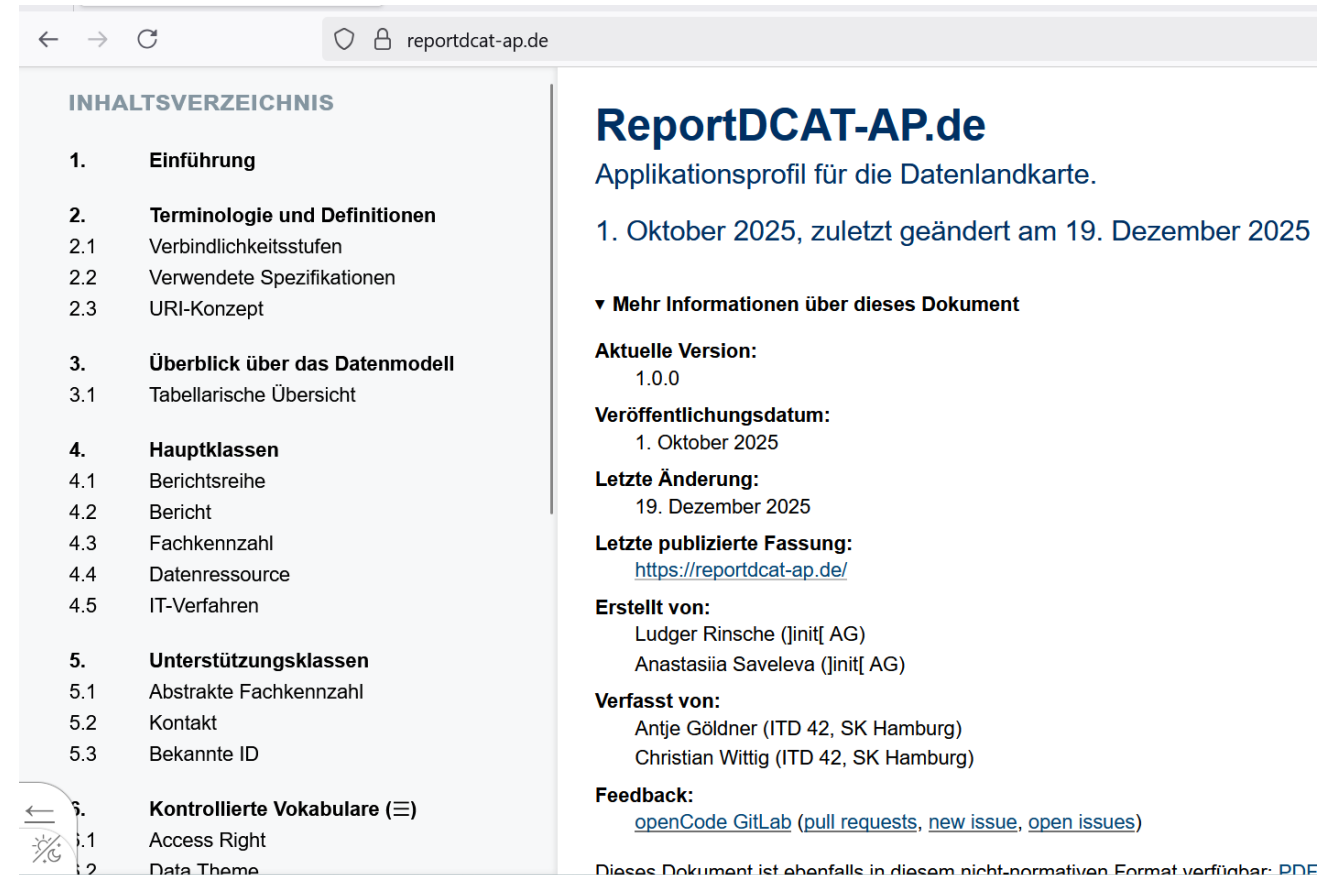
CCCEV = Core Criterion and Core Evidence Vocabulary  
 OOTS = Once Only Technical System  
 RLK = Registerlandkarte

# Konsultation auf Basis der Spezifikation

Die **Spezifikation** ist unter <https://reportdcat-ap.de/> erreichbar.

Über das **Inhaltsverzeichnis** kann direkt in relevante Bereiche für die Rückmeldung navigiert werden.

Orientierung bietet das Kapitel 3 **Überblick** über das Datenmodell. Im Anhang zeigen fiktive **Beispiele** ReportDCAT-AP.de in einem konkreten Anwendungsfall.



The screenshot shows a web browser window with the URL [reportdcat-ap.de](https://reportdcat-ap.de/). The page is titled "ReportDCAT-AP.de" and is described as an "Applikationsprofil für die Datenlandkarte". It was last updated on 19. Dezember 2025. The page features a table of contents on the left and document metadata on the right.

**INHALTSVERZEICHNIS**

- 1. **Einführung**
- 2. **Terminologie und Definitionen**
  - 2.1 Verbindlichkeitsstufen
  - 2.2 Verwendete Spezifikationen
  - 2.3 URI-Konzept
- 3. **Überblick über das Datenmodell**
  - 3.1 Tabellarische Übersicht
- 4. **Hauptklassen**
  - 4.1 Berichtsreihe
  - 4.2 Bericht
  - 4.3 Fachkennzahl
  - 4.4 Datenressource
  - 4.5 IT-Verfahren
- 5. **Unterstützungsklassen**
  - 5.1 Abstrakte Fachkennzahl
  - 5.2 Kontakt
  - 5.3 Bekannte ID
- 6. **Kontrollierte Vokabulare (≡)**
  - 6.1 Access Right
  - 6.2 Data Theme

**ReportDCAT-AP.de**  
Applikationsprofil für die Datenlandkarte.  
1. Oktober 2025, zuletzt geändert am 19. Dezember 2025

▼ Mehr Informationen über dieses Dokument

**Aktuelle Version:**  
1.0.0

**Veröffentlichungsdatum:**  
1. Oktober 2025

**Letzte Änderung:**  
19. Dezember 2025

**Letzte publizierte Fassung:**  
<https://reportdcat-ap.de/>

**Erstellt von:**  
Ludger Rinsche (Jinit[ AG)  
Anastasiia Saveleva (Jinit[ AG)

**Verfasst von:**  
Antje Göldner (ITD 42, SK Hamburg)  
Christian Wittig (ITD 42, SK Hamburg)

**Feedback:**  
[openCode](#) [GitLab](#) ([pull requests](#), [new issue](#), [open issues](#))

Dieses Dokument ist ebenfalls in diesem nicht-normativen Format verfügbar: PDF

# Der Konsultationsprozess



**Ziel:** ReportDCAT-AP.de aus der Perspektive ihrer täglichen Praxis und Fachkenntnis zu bewerten



**Zielgruppe:** Mitarbeitende aus Kommunal-Landes- und Bundesverwaltung



**Zeitraum:** läuft bis zum 30.04.2026



**Art der Rückmeldungen:** Anregungen, Fragen und Hinweise auf Fehler werden in Form von Tickets im Open-Code-Repository entgegengenommen.

<https://gitlab.opencode.de/fhh-data/reportdcat-ap.de/-/issues>

**Weitere Hinweise:** <https://gitlab.opencode.de/fhh-data/reportdcat-ap.de/-/blob/main/CONTRIBUTING.md>

reportdcat-ap.de#2

## Möglichkeit zur thematischen Verknüpfung von Berichten in Katalogen

⋮

Offen Ticket erstellt vor 16 Stunden von Christian Wittig

### Beitragende Person

Name: Christian Wittig  
Organisation: ITD-Hamburg

### Beschreibung

Aufgrund des engen Verständnisses der Berichtsreihe als zeitliche Reihe von periodisch veröffentlichten Berichten, gibt es keine Möglichkeit, unterschiedliche Berichte in ein Cluster zusammenzuführen. Beispielsweise ist es vorstellbar, dass Berichte verschiedener Sozialindikatoren miteinander in Verbindung gebracht werden sollen. Dafür könnte die Klasse Katalog (dcat:Catalog) verwendet werden.

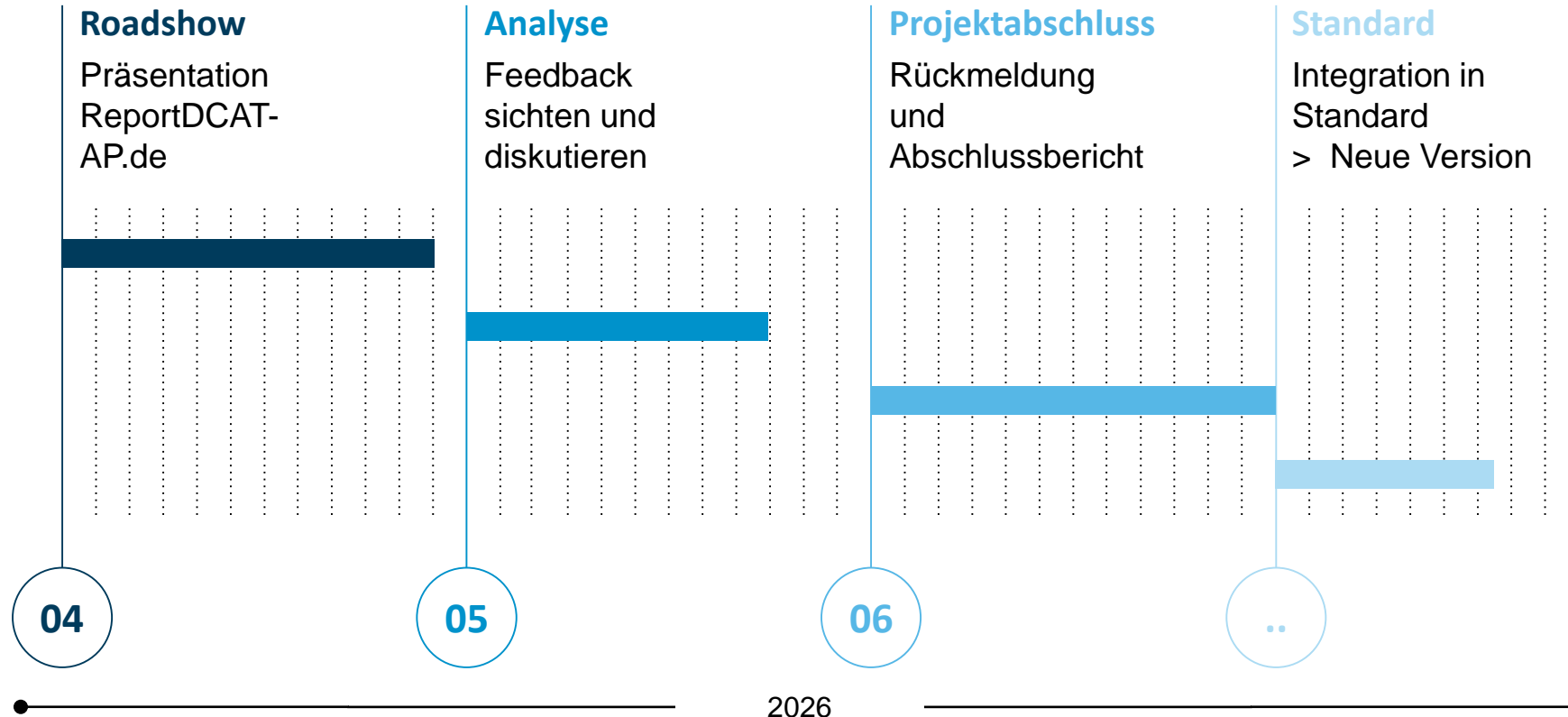
### Referenz in der Spezifikation

<https://reportdcat-ap.de/#klasse-berichtsreihe>

Gerne Teilen



# Nächste Schritte



# Danke!

## Noch Fragen



Beschluss [B-2025/34-IT](#)

# Semantische Interoperabilität

# Semantische Interoperabilität

IT-Planungsrat | 26.11.2025 | 48. Sitzung | B-2025/34-IT

1. Der IT-Planungsrat beauftragt das Föderale IT-Standardisierungsboard (FIT-SB) einen initialen Maßnahmenplan für kollaborative, partizipative Prozesse zur standardisierten Entwicklung von Datenmodellen, Datenstandards und Vokabularien/Terminologien für die öffentliche Verwaltung bis Q3/2026 zu erarbeiten (*adressiert die semantische Interoperabilität*).
2. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO, die Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle für Interoperabilität bis Q3/2026 zu prüfen, eine Ressourcenplanung zu erstellen und eine initiale Governance-Struktur zu erarbeiten (*adressiert Governance Strukturen*).
3. Der IT-Planungsrat beauftragt das Föderale IT-Standardisierungsboard (FIT-SB) und das Schwerpunktthema Datennutzung, einen initialen Maßnahmenplan bis Q3/2026 für eine erhöhte und verbesserte Nachnutzung von existierenden Datenmodellen, Datenstandards und Vokabularien/Terminologien zu erarbeiten, sowie Vorgaben zu erstellen, wie sie unter Einhaltung der European Interoperability Principles (EIF-Prinzipien) weiter- bzw. neu entwickelt werden (*adressiert die semantische Interoperabilität*).
4. Der IT-Planungsrat beauftragt das Schwerpunktthema Datennutzung in Abstimmung mit dem Föderalen IT-Standardisierungsboard (FIT-SB) bis Q3/2026 einen Maßnahmenplan zu erarbeiten, der den Einsatz von semantischen Technologien fördert (*adressiert die semantische Interoperabilität*).
5. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO, bis Q3/2026 zu prüfen, in welchen Gremien oder Schwerpunktthemen rechtliche und organisatorische Interoperabilitätsaufgaben wahrgenommen werden können (*adressiert die rechtliche und organisatorische Interoperabilität*).


# Aufgaben FIT-SB

Ziffer	Wer	was	Wofür
1	FIT-SB	einen initialen Maßnahmenplan erarbeiten	für kollaborative, partizipative Prozesse zur standardisierten Entwicklung von <ul style="list-style-type: none"><li>• Datenmodellen</li><li>• Datenstandards</li><li>• Vokabularien/Terminologien</li></ul> für die öffentliche Verwaltung
3	FIT-SB SPT Daten- nutzung	<ul style="list-style-type: none"><li>• einen initialen Maßnahmenplan erarbeiten</li><li>• sowie Vorgaben zu erstellen, wie sie unter Einhaltung der European Interoperability Principles (EIF-Prinzipien) weiter- bzw. neu entwickelt werden</li></ul>	für eine erhöhte und verbesserte Nachnutzung von existierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• Datenmodellen</li><li>• Datenstandards</li><li>• Vokabularien/Terminologien</li></ul>
4	SPT Daten- nutzung FIT-SB	einen Maßnahmenplan zu erarbeiten,	der den Einsatz von semantischen Technologien fördert

## FIT-SB und FIT-AB

- SIO-Gruppe mit Empfehlungen: [Abschlussbericht](#)
- UAG Metastandard: [Bericht](#) und Beschlussvorschlag
- AG zu Persistenten Identifikatoren ([FIT-AB](#))

## Schwerpunkt Datennutzung

- u.a. Vorprojekt Datenlandkarte föderal  
 welche Schritte ergeben sich daraus fürs FIT-SB?



# XBezahldienste: Statusupdate

24.03.2025



# Statusupdate XBezahldienste

## XBezahldienste in 2026

### Wichtige Meilensteine (Q1/Q2)

<b>01.01.2026</b>	Verpflichtender Einsatz des Standards
<b>11.02.2026</b>	Bereitstellung Testsystem
<b>30.04.2026</b>	Veröffentlichung v1.2.0

### Aktuelle Themen

Austausch mit Anwendern des Standards

Veröffentlichung der Dienstleister (Bezahldienste), welche den Standard nachnutzen

3. Praxistag XBezahldienste im April beim BMF in Berlin

### Ausblick

- Erfahrungsaustausch in den Gremien
- Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterentwicklung des Standards und des Testsystems
- Gewinnung weiterer Landesvertretungen sowie kommunale Vertretung zur Mitwirkung in den Gremien



# Stellungnahme des Steuerungskreises zu der Anfrage des FIT-SB und FIT-AB

## FIT-SB und FIT-AB haben sich mit folgender Anfrage an den SK XBZD gewendet

- 1 Es existiert kein systematisches Anforderungsmanagement. Anforderungen können nicht systematisch erhoben werden.  
Stellungnahme: Anforderungen wurden während der Pilotierung erhoben und aufgenommen. Änderungswünsche können jederzeit in Form von Change-Requests (CR) über die Gremien oder das öffentliche Git (<https://projekte.kosit.org/xbezahldienste/xbezahldienste/-/issues>) eingebracht werden. Alle CRs werden im Rahmen des EG besprochen und bewertet. Der Prozess wurde in der ersten Sitzung 2026 mit den Mitgliedern besprochen.
- 2 Es existiert keine Möglichkeit des systematischen Testens. Entwickler können die Implementierung der Schnittstelle nicht testen. Das erschwert in Verbindung mit Zf. 1 die Implementierung und stellt u. a. Fachverfahrenshersteller immer wieder vor Probleme.  
Stellungnahme: Anfang 2026 wurde ein Testsystem veröffentlicht, welches es Entwicklern von Onlinediensten und Bezahldiensten ermöglicht Funktionen und neue Versionen der Schnittstelle zu testen. Dies entbindet die Anbieter der Dienste nicht davon, für die jeweilige Lösung eine adäquate Infrastruktur aufzubauen und kann auch nicht individuelle Lösungen (aktuell z. B. die Authentifizierung) ohne Anpassung durch die Hersteller abdecken. Für eine weitere Analyse bestehender Testsysteme wäre zu prüfen, welche Vertreter von Fachverfahren genauere Auskunft über das geschilderte Problem geben können.
- 3 Nicht standardisierte Autorisierung und fehlende föderale Querschnittsinfrastrukturen. Der Standard macht keine Aussagen zur technischen und fachlichen Absicherung der API-Abrufe. Diese sollen in enger Abstimmung mit der föderalen API-Autorisierungsinfrastruktur entwickelt werden.  
Stellungnahme: Der Steuerungskreis ist sich darüber bewusst, dass eine zentrale Komponente für die Autorisierung förderlich für die Umsetzung des Standards wäre. Die Gremien von XBezahldienste tauschen sich gerne weiterhin mit dem Vorhaben der föderalen API-Autorisierungsinfrastruktur hierzu aus. Die Verantwortung für diese Infrastruktur liegt nicht beim Standard XBezahldienste oder den zugehörigen Gremien. Ein Einsatz des Standards ist auch ohne eine solche Lösung möglich.



# Stellungnahme des Steuerungskreises zu der Anfrage des FIT-SB und FIT-AB

## FIT-SB und FIT-AB haben sich mit folgender Anfrage an den SK XBZD gewendet

- 4** Inkompatible Datenstrukturen zu BundID und MUK. Von Entwicklerseite wird die individuelle Umwandlung von Daten als kritisch bewertet. Sofern unterschiedliche IT-Standards ursächlich sind, bittet das FIT-SB um entsprechende Hinweise.  
*Stellungnahme: Der Steuerungskreis XBezahldienste bittet um Ausführung, welche Datenstrukturen hier genau gemeint sind. Änderungswünsche können jederzeit über Change-Requests eingebracht werden. Zusätzlich wird mit dem Anwenderworkshop ein offenes Austauschformat angeboten.*
- 5** Zu restriktive Datenstrukturen beim Verwendungszweck. Sonderzeichen und Umlaute sind nicht zulässig, werden aber von vielen Fachverfahren/ HKR-Verfahren zwingend vorausgesetzt. Das FIT-SB verweist auf die einschlägige DIN 91379 und den Beschluss 2019/53 des IT-Planungsrats.  
*Stellungnahme: Der Steuerungskreis bedankt sich für den Hinweis. Der SK Xbezahldienste und die Betreiberin werden die Expertengruppe bitten sich mit dem Thema zu befassen und die Anwendung der DIN 91379 zu gewährleisten.*
- 6** Nicht standardisierte Parameter und nicht funktionierende EfA-Parametrisierung. XBZD hat zahlreiche freie Parameter, die über PVOG/ DVDV bereitgestellt werden können. Diese Bereitstellung ist derzeit in der Praxis nicht funktionsfähig und wurde technisch nicht erprobt.  
*Stellungnahme: Das Vorhaben EfA-Parametrisierung liegt nicht im Verantwortungsbereich der Regelbetriebs XBezahldienste und verhindert die Nutzung von XBezahldienste nicht. Die Betreiberin ist im Austausch mit dem Vorhaben zur EfA-Parametrisierung, um hier bei Bedarf beratend zu unterstützen.*

*Der Steuerungskreis ist gerne dazu bereit, die aufgeführten Punkte ausführlicher in einem Termin mit dem FIT-SB und FIT-AB zu erörtern und die weitere Vorgehensweise abzustimmen.*



**Vielen Dank!**